

O R T S V E R E I N B Ä C H

Protokoll

der GENERALVERSAMMLUNG vom
22. November 1980, 20.00 Uhr
im Restaurant Schmiede, Bäch

Traktanden:

1. Begrüssung/Präsenzliste
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll
4. Kassabericht
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Rückblick: 25 Jahre OV Bäch
7. Wahlen
8. Bahnhof Bäch
9. Mitteilungen
10. Wünsche und Anregungen
11. Verschiedenes/Anträge

Vorstiz:

Gödi Spörri (Präsident)

Traktandum 1 Begrüssung/Präsenzliste

Präsident Godi Spörri kann an seiner ersten Generalversammlung als Präsident des Ortsvereins 45 Personen begrüßen und willkommen heissen. In einer Gedenkminute gedenkt die Versammlung den verstorbenen Vorstandsmitgliedern Willi Müller und Julius Müller. Der Vorsitzende erklärt danach, dass diese Generalversammlung "25 Jahre Ortsverein Bäch" ursprünglich in einem grösseren Rahmen mit anschliessender musikalischer Unterhaltung vorgesehen war. Durch die unerwarteten Todesfälle werde dieser zweite Teil jedoch auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Traktandum 2 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Georges Höfliger und Anton Wiggenhauser vorgeschlagen und gewählt.

Traktandum 3 Protokoll der letzten Generalversammlung

Dieses Protokoll wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Traktandum 4 Kassabericht

Kassier Leo Röllin gibt den Bericht über seine Kassenführung ab:

Einnahmen:	Fr.	803.40
Ausgaben:	"	<u>1'070.40</u>
Mehrausgaben:	Fr.	267.--.
		=====

Kassabestand per 31. 12. 1979 Fr. 5'795.49.

Beim "Fonds für kulturelle Zwecke" kommt ein Zins von Fr. 76.80 hinzu; das Vermögen per 31. 12. 1979 beträgt Fr. 3'869.30.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Die Revisoren Hans Meier und Franz Mächler empfehlen die beiden Kassaberichte zur Genehmigung, was anschliessend einstimmig geschieht.

Dem Kassier wird seine Arbeit bestens verdankt.

Traktandum 5 Jahresbericht der Präsidenten

Der Präsident streift in seinem Jahresbericht nochmals kurz die Geschehnisse des Jahres 1980, welche für den Ortsverein von Bedeutung waren. Vor allem der Ausbau des Bahnhofes Bäch erforderte vom Vorstand besonderen Einsatz mit zusätzlichen Sitzungen. Einen Dank richtet Godi Spörri an seine Vorstandsmitglieder für ihre Mitarbeit.

Vizepräsident Hans Zurbuchen verdankt dem Präsidenten den Bericht, der durch die Versammlung einstimmig genehmigt wird.

Traktandum 6 Rückblick "25 Jahre OV Bäch"

Unter diesem Traktandum lässt Aktuar Jules Gassmann die 25-jährige Geschichte des Ortsvereins Bäch kurz "Revue passieren". Seinen Ausführungen kann man entnehmen, dass sich der Ortsverein Bäch in den vergangenen 25 Jahren immer wieder mit Erfolg zu wehren wusste und auch für einen Abstimmungskampf alle Bächer Stimmbürger zu mobilisieren verstand, wenn es um die Interessen der Ortschaft ging (z.B. Schulhausbau, Kauf der Liegenschaft Bächmatt u. a.). An einigen lustigen Auszügen aus früheren Protokollen fehlte es nicht, zu welchen Karl Menti-Marty als langjähriger Aktuar des Ortsvereins noch seine Ergänzungen hinzufügte. Die Zusammenfassung wird vom Aktuar mit Applaus verdankt. Helmut Zurbuchen wünscht, dass diese chronologische Zusammenfassung "25 Jahre Ortsverein Bäch" in einer kleinen Broschüre zusammengefasst werden soll.

Traktandum 7 Wahlen

Als Demission liegt diejenige von Kassier Leo Röllin infolge Wegzug von Bäch nach Pfäffikon vor und durch den Tod des Beisitzers Willi Müller muss auch diese Charge wieder neu besetzt werden.

Präsident Godi Spörri wird einstimmig in seinem Amt bestätigt. Die restlichen Vorstandsmitglieder werden in Globo wieder gewählt. Als neuer Kassier wird Frau Marisa Bachmann-Vogt vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Als Beisitzer fällt der Vorschlag auf Herrn Anton Kälin, welcher ebenfalls einstimmig gewählt wird. Für die nächsten zwei Jahre setzt sich der Vorstand des OV Bäch wie folgt zusammen:

Präsident:	Godi Spörri
Vizepräsident:	Hans Zurbuchen
KassiererIn:	Marisa Bachmann-Vogt
Aktuar:	Jules Gassmann
Beisitzer:	Frau Anna Gassmann, Josef Ehrler, Josef Müller, Arnold Rusterholz, Anton Kälin.

Die beiden Rechnungsprüfer Hans Meier und Franz Mächler werden einstimmig wiedergewählt.

Traktandum 8 Bahnhof Bäch

Der Vorsitzende orientiert die Anwesenden über die Bemühungen des Vorstandes im Zusammenhang mit dem Umbau des Bahnhofes Bäch. So wurde festgestellt, dass noch einige Mängel zu beheben sind. In der Unterführung Schmiede soll eine Beleuchtung angebracht und der Warteraum auf dem Perron mit einer Heizung und einer Abschlusstüre versehen werden. Weiter wird einmal mehr auf die zunehmende Gefährlichkeit des relativ schmalen Perrons hingewiesen, da die Züge künftig die Station mit noch höheren Geschwindigkeiten durchfahren werden. Für die Wartung der Bahnhofanlagen und WC sucht die Gemeinde Freienbach eine geeignete Person. Ein Problem dürfte es künftig auch für die Bächer Chilbi geben, da die SBB einen Teil des Bahnhofplatzes für Lagerhallen vermieten will.

Traktandum 9 Mitteilungen

Die Anfrage des Handwerker- und Gewerbevereins Höfe betreffend Erstellung einer Weihnachtsbeleuchtung durch die Ortschaft Bäch stiess auf ablehnende Haltung.

Zur Ueberbauung Schlyffistrasse soll den Bauherren die Bewilligung nur erteilt werden, wenn die vorliegenden Auflagen der Regierung erfüllt werden. Zum Beispiel ist auch eine Fussgängerunterführung (Röhre) neben der bisherigen Unterführung vorgesehen.

Traktandum 10 Wünsche und Anregungen

Helmut Zurbuchen gibt bekannt, dass die schon längst verlangte Türe im Geräteraum der Turnhalle nun erstellt wird.

Mit Genugtuung nimmt die Versammlung davon Kenntnis, dass die Ortschaft Bäch durch Herrn Franz Zürcher wieder im Schulrat Freienbach vertreten ist. Dabei fehlt es nicht an Wünschen für eine würdige Vertretung der Ortschaft in diesem Rate.

Aus der Versammlung wird erwähnt, dass die Parkplätze bei der Badanstalt öffentlich sind. Demzufolge ist dort für Dauerparkierer kein Platz. Ebenfalls soll auf dieser Anlage ein Hundeverbot angebracht werden. Der Ortsverein Bäch wird beim Gemeinderat Freienbach betreffend diesen beiden Punkten vorstellig werden.

Traktandum 11 Verschiedenes

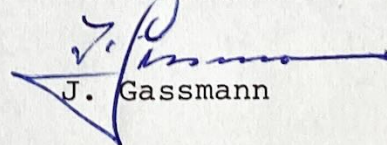
Das Motto des Maskenballs der Fasnachtsgesellschaft in der Turnhalle heisst "z'Bäch spukt's"!

Da die diesjährige Generalversammlung "25 Jahre OV Bäch" durch die plötzlichen Todesfälle nicht wie vorgesehen in einem feierlichen Rahmen durchgeführt werden konnte, soll dies auf Wunsch der Versammlung voraussichtlich im nächsten Frühjahr nachgeholt werden. Bäch will sich in diesem Zusammenhang in Form eines Bächer Abends etwas Besonderes einfallen lassen. Man möchte damit einen besseren gegenseitigen Kontakt schaffen und etwas mehr "Wärme" in die Ortschaft Bäch bringen.

Der abschliessende Hinweis von Franz Zürcher, dass Bäch immer mehr an Grün verliere, vermag sicher da und dort zur Besinnung Anlass geben.

Um 22.40 Uhr kann Godi Spörri die Generalversammlung schliessen. Er dankt allen Anwesenden für ihr Interesse und ihre Mithilfe. Zum anschliessenden feinen Imbiss mit Beinschinken und Kartoffelsalat wünscht er einen guten Appetit sowie noch ein gemütliches Beisammensein.

Der Aktuar:


J. Gassmann